

Badesee Sommercamp Otterndorf



Lage

Der Badesee (ca. 5,2 ha, max. 2,5m tief) befindet sich auf dem Gelände des Sommercamp Otterndorf. Eigentum und Verwaltung liegen in der Hand der Landeshauptstadt Hannover. Er liegt ca. 4 km westlich vom Zentrum der Stadt Otterndorf, ca. 15 km von Cuxhaven entfernt, in unmittelbarer Nähe zur Nordseeküste an der Elbemündung. Der Zugang für die Öffentlichkeit ist nicht vorgesehen, der Badesee steht nur den Sommercamp Teilnehmern zur Verfügung.

Angaben zum Strand

Der Badesee hat östlich einen abgeteilten Nichtschwimmerbereich mit einem Sandstrand, ca. 110 m lang, sowie einem Schwimmerbereich südöstlich, Badebereich ca. 50 m lang, mit Steg. Im Schwimmerbereich sind Paddel/Tretboote und Kanus vorhanden. Am Sandstrand grenzt ein Spielplatz an. Im westlichen Bereich des Sees gibt es die Möglichkeit zum Segeln, sowie Grillplätze/Feuerstellen mit amphitheaterartigen Sitzplätzen. In Seenähe befinden sich Spielflächen zum Fußballspielen, Volleyball/ Basketballfelder und Tennisplätze.

Erreichbarkeit des Gewässers

Das Sommercamp Otterndorf liegt 4 km entfernt von der B73, zwischen Cuxhaven und Otterndorf, direkt am Deich. Ein schöner Deichradwanderweg ist vorhanden. Otterndorf liegt auf der Bahnstrecke

Cuxhaven-Hamburg; der Bahnhof ist ca. 4,5 km entfernt. Die nächste Autobahnabfahrt ist in Cuxhaven (ca. 10 km entfernt) über die A27 zu erreichen.

Landnutzung

Die Umgebung ist sehr ländlich durch Ackerbau und Weiden geprägt. Das Sommercamp ist sehr ruhig an einer Stichstraße zum Deich gelegen. Der See wird durch die Besucher des Sommercamp zum Baden, Segeln und Boot fahren genutzt. Ein ortsansässiger Angelverein ist vorhanden.

Charakterisierung des Nährstoffeintrags in das Gewässer

Die Wasserspeisung des Sees erfolgt lediglich durch Niederschläge und aus einem Brunnen, der jedoch nur bei niedrigem Wasserpegel zugeschaltet wird. Dieses Brunnenwasser weist einen erhöhten Nährstoffgehalt auf. 2007 wurde eine Filteranlage zum Nährstoffabbau am See gebaut und so konnte seitdem der Nährstoffgehalt im See erheblich gesenkt werden.

Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien

Massenentwicklungen an Blaualgen (Cyanobakterien) wurden in den zurückliegenden vier Jahren nicht beobachtet, daher wird das Potential für eine Massenvermehrung aktuell als gering eingeschätzt.

Die Wahrscheinlichkeit des zukünftigen Auftretens von Blaualgenblüten ist seit dem Bau der Filteranlage äußerst gering! Manche Cyanobakterien können für den Menschen giftige Stoffe, Toxine, bilden. Von Cyanobakterien-Toxinen sind Badende deutlich geringer betroffen, wenn sie den unmittelbaren Kontakt vermeiden, z.B. indem sie sich möglichst wenig in Bereichen mit besonders intensiven Cyanobakterien-Aufkonzentrationen aufhalten. Häufig sammeln sich die „Wasserblüten“ im Uferbereich an, so dass durch Schwimmen vom Steg oder Boot aus die Exposition gegenüber dem unmittelbaren Uferbereich erheblich reduziert werden kann. Bei sehr hoher Cyanobakterien bedingter Trübung (Sichttiefe <0,5 m) ist ein vorübergehendes Badeverbot angeraten.

Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton

Ein Massenvorkommen an Makroalgen oder Phytoplankton wurde in den zurückliegenden vier Jahren nicht beobachtet, daher wird das Potential für eine Massenvermehrung aktuell als gering eingeschätzt.

Die Wahrscheinlichkeit zur Algen-Massenentwicklung ist seit dem Einbau der Filteranlage äußerst gering! Dies ist zuletzt 2007 beobachtet worden. Bestimmte Algenarten können bei massenhaftem Auftreten Stoffe freisetzen, die in höheren Konzentrationen hautreizend oder giftig wirken. Algenblüten sind erkennbar an einer Trübung des Wassers; bei starker Algenblüte an Schlieren, Schaumbergen oder rahmartigen Schichten auf dem Wasser.

Vermeiden Sie das Baden, wenn Sie bereits in knietiefem Wasser Ihre Füße nicht mehr sehen oder wenn Schlieren oder Ähnliches auf dem Wasser sichtbar sind.

Achten Sie darauf, kein algenhaltiges Wasser zu schlucken; denken Sie daran, dass insbesondere auch Kinder und Kleinkinder gefährdet sein können.

Lassen Sie aus Vorsorgegründen in diesen Fällen Kinder nicht mehr im auffälligen Wasser baden oder am Ufersaum plantschen und spielen. Falls nach dem Baden in stark algenhaltigem Wasser Beschwerden wie Übelkeit, Erbrechen, Durchfall oder Hautreizungen auftreten, sollten sie einen Arzt aufsuchen.

Algen-Massenansammlungen sind sehr wind- und wetterabhängig und können sich innerhalb weniger Tage auch wieder auflösen, so dass Sie dann wieder gefahrlos baden können.

Bewertung des Gewässers

Es liegen keine Einleitungen oder Nutzungen vor, die eine hygienische Beeinträchtigung der Badegewässerqualität befürchten lassen würden. Das Verschmutzungspotenzial wird als gering bewertet.

Bewertung der Badewasserqualität

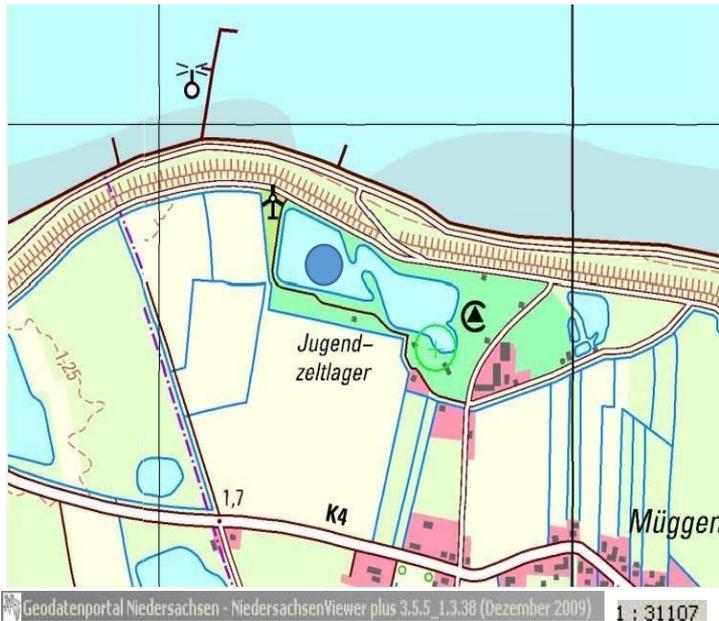


Das Gesundheitsamt, als zuständige Behörde führt regelmäßige Untersuchungen des Badegewässers an der Badestelle durch. Vor Saisonbeginn wird die erste Badegewässerprobe genommen. Während der Badesaison vom 15. Mai bis 15. September wird gemäß gesetzlichen Vorgaben beprobt.

Das Wasser wird auf die Indikatorbakterien Escherichia coli und intestinale Enterokokken untersucht. Außerdem wird die elektrische Leitfähigkeit, pH-Wert, Temperatur und Transparenz überprüft, sowie eine Sichtkontrolle durchgeführt.

Die Bewertung des Badegewässers wird jährlich nach Badesaisonende, incl. der drei vorangegangenen Saisons, aktualisiert.

Lage- Übersichtskarte des Badegewässers



Ansprechpartner

Landkreis Cuxhaven
Gesundheitsamt
Vincent-Lübeck-Str. 2
27474 Cuxhaven
Tel.: 04721-66 26 00
Fax: 04721-22 270 563
Mail: gesundheitsamt@landkreis-cuxhaven.de

Angabe von Links

www.landkreis-cuxhaven.de
www.sommerlager-otterndorf.de/
www.nlqa.niedersachsen.de

Erstellungsdatum/ Aktualisierung

15.02.2023